

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl.
des „Musik. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Voten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Nr 136.

Sonnabend, den 16. November

1907.

Viehzahlung am 2. Dezember 1907 betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 26. Oktober 1907 soll

am 2. Dezember 1907

eine Viehzählung, sowie eine Ermittlung der von der amtlichen Fleischbeschau befreiten, in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 erfolgten Schlachtungen nach Maßgabe folgender Bestimmungen stattfinden:

Die Ausführung der Viehzählung und die Ermittlung der Schlachtungen liegt den Gemeindebehörden für ihren Gemeindebezirk einschließlich der im Orte vorhandenen selbstständigen Gutsbezirke ob.

Die Aufnahme erfolgt in den viehbesitzenden Haushaltungen mittels Zählkarte. Zu den viehbesitzenden Haushaltungen sind auch diejenigen zu rechnen, die zwar in der Nacht zum 1. und 2. Dezember 1907 kein Vieh halten, die aber in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis zum 30. November 1907 saugende Ferkel, Lämmer oder Zickle geschlachtet haben, ohne daß gemäß den bestehenden Vorschriften eine Schlachtvieh- oder Fleischbeschau vorzunehmen war.

Für jede viehbesitzende Haushaltung ist von dem Viehbesitzer oder dessen Stellvertreter eine Zählkarte gemäß den dieser aufgedruckten Erläuterungen auszufüllen.

Spätestens in der dritten Woche des Monats November sind durch die Gemeindebehörden die Namen aller Viehbesitzer des Gemeindebezirks festzustellen und in eine den Gemeindebehörden noch zugehende Gegenliste einzutragen.

Die Zählkarten für die viehbesitzenden Haushaltungsvorstände werden den Beteiligten rechtzeitig zugehen.

Auf die den Formularen aufgedruckten näheren Anweisungen wird besonders hingewiesen und empfohlen, diese Bestimmungen vor Ausfüllung der Formulare genau durchzulesen.

Die Wiedereinsammlung der ausgefüllten Zählkarten wird frühestens am 3. Dezember 1907 beginnen und muß spätestens am 7. desselben Monats beendet sein.

Die Gemeindebehörden haben das gesammelte Material, nachdem es vollständig geprüft und, soweit nötig, berichtigt und ergänzt worden ist, an die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft bis spätestens

den 20. Dezember 1907

einguzufenden.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

2212 F.

am 12. November 1907.

Holzversteigerung auf Carlsfelder Staatsforstrevier.

In der Bahnhofrestauration Wilzschhaus

Donnerstag, den 21. November 1907, von vormittags 1/9 Uhr an
28 buch. Ästher 7-36 cm Stärke, 5524 ficht. Ästher 16-22 cm Stärke,
38613 ficht. 7-15 983 23-43
124 rm ficht. Nuthknüppel, 1151 rm verschiedene Brennholz.

Spezielle Verzeichnisse der zu versteigernden Hölzer werden, soweit der Vorrat reicht, auf Verlangen von der unterzeichneten Revierverwaltung abgegeben.

Carlsfeld und Eibenstock, am 14. November 1907.

Rgl. Forstrevierverwaltung.

Rgl. Forstrentamt.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Berlin, 14. November. Der Reichskanzler Fürst v. Bülow hatte am Mittwoch mit dem aus Afrika zurückgekehrten Staatssekretär des Reichskolonialamts Dernburg eine längere Besprechung.

— Dem Reichstage wird eine Denkschrift über die Reise des Staatssekretärs Dernburg nach Ostafrika zugehen. Der Staatssekretär ist schon, wie verlautet, mit dem Diktat dieses Berichtes beschäftigt; daher läßt sich annehmen, daß die Arbeit schon bei dem Beginne der Beratungen des Reichstags vorgelegt wird. In der Denkschrift werden die Beobachtungen und die Pläne des Staatssekretärs über Ostafrika in ausführlicher Weise dargelegt, daher ist es erklärlich, daß über manche Einzelheiten noch Unklarheiten und Zweifel bestehen. Der Staatssekretär behält sich vor, über das Schutzgebiet Ostafrika selbst nach allen Richtungen hin Auskunft zu geben. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden auch in der Denkschrift die Pläne über den Eisenbahnbau auf ostafrikanischem Gebiete dargelegt. Dagegen kann es als ein Ergebnis der Phantasie angesehen werden, wenn behauptet wird, die Forderungen für die Bahnen aller Kolonien seien auf der Rückreise des Staatssekretärs festgestellt und würden dem Bundesrate in kurzer Zeit vorgelegt werden. Vor Weihnachten sind solche Vorschläge jedenfalls nicht zu erwarten, dafür sprechen vielerlei Gründe. Namentlich weil die Gouverneure der einzelnen Schutzgebiete hierbei mit ihren Vorschlägen an erster Stelle stehen. Man wird ihre Ankunft in der Heimat erst abwarten und dann an die Ausarbeitung der Pläne gehen.

— England. Der Einzug des deutschen Kaiserpaars in London ist unter dem Jubel der Bevölkerung bei schönstem Wetter vor sich gegangen. In der alten Bankethalle der Guildhall, des großen Londoner Rathauses, fand ein Festmahl statt, bei dem Kaiser Wilhelm auf die Ansprache des Lordmayors in längerer Rede erwiderte, stets sei sein Bestreben vor allem darauf gerichtet gewesen, den Frieden zu erhalten. Die Geschichte werde ihm, hoffe er, die

Gerechtigkeit widerfahren lassen, anzuerkennen, daß er dies Ziel seit jeher unerfütterlich verfolgt habe. Die Hauptstütze und die Grundlage des Weltfriedens sei aber die Aufrechterhaltung von guten Beziehungen zwischen beiden Ländern. Er werde auch fernherhin dieselben stärken, soweit dies in seiner Macht liege. Die Wünsche der deutschen Nation deckten sich hierin mit den sehnlichen, dann werde die Zukunft glänzende Ausichten zeigen und der Handel zwischen den Nationen, die sich gegenseitig zu vertrauen gelernt hätten, sich weiter entfalten. Schließlich sprach er für den glänzenden Empfang in der englischen Hauptstadt seinen und der Kaiserin Dank aus.

— Der deutsche Kaiser und die Kaiserin sind, wie von zuständiger Seite aus Windsor mitgeteilt wird, hoch erfreut über den Verlauf des Besuches in der Londoner City und tief gerührt von dem herzlichen Empfang seitens der Londoner Bevölkerung. Die Gebäude in den Straßen, durch welche der Kaiser und die Kaiserin nach der Guildhall fuhren, waren Abends glänzend beleuchtet. Eine große Menschenmenge wogte in den Straßen auf und ab, an vielen Stellen war der Verkehr vollständig eingestellt. Unter der Menge herrschte große Begeisterung und überall zeigte sich herzlicher Frohsinn.

— Das neuterliche Bureau hat, wie der Draht aus London meldet, Erkundigungen eingezogen über die Ansichten, welche in englischen Regierungskreisen hinsichtlich des Besuches des Kaisers und der Kaiserin herrschen, und ist ermächtigt, als Ergebnis dieser Erkundigung folgendes mitzuteilen: Das Auswärtige Amt gab seiner Befriedigung über die Herzlichkeit des Empfanges Ausdruck, welcher den Majestäten bei ihrem Besuche der City von London bereitet wurde, und es wurde an dieser Stelle anerkannt, daß der Aufenthalt des Kaisers und der Kaiserin wesentlich zu einer weiteren Besserung der guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern beitragen müsse.

— London, 14. November. Die Kaiserin wird voraussichtlich am nächsten Montag vormittag um 1/11 Uhr aus Windsor nach Port Victoria abreisen, um auf der „Hohen-

zollern“ nach Holland zu fahren. Eine Viertelstunde später wird Kaiser Wilhelm von Windsor nach Christchurch abreisen. — Der „Daily Telegraph“ erfährt, daß der Kaiser, falls es seine Zeit erlaubt, morgen zu einem Privatbesuch nach London kommen und nach dem Lunch in der deutschen Botschaft sich mit dem Botschafter nach dem „Neuen deutschen Klub“ begeben werde.

— Italien. Die Königin wurde am Mittwoch morgen von einer Prinzessin entbunden, welche den Namen Johanna erhalten wird. Königin und Prinzessin befinden sich wohl.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 15. November. Das gestrige, von den vereinigten Chören der Gesangsvereine „Liederkranz“, „Stimmgabel“ und „Kirchenchor“ hier im Deutschen Hause veranstaltete Konzert konnte sich eines guten Besuches erfreuen. Das Programm wies eine Reihe sehr schöner Lieder auf. Erwähnt seien in erster Linie die Lieder, welche von den Gesangschören unter Orchesterbegleitung zum Vortrag gelangten. Auch die sonstigen Gesamt- und Einzelchöre zeugten vom Fleiß der Sänger und erfreuten sich bester Aufnahme. Desgl. fand das Vokalstück „Der gefangene Admiral“ lebhaften Anklang. Als Zugabe sang der Gesamtchor nochmals Nummer 6 des Programms „Soldatenlied“, was freudig begrüßt wurde. Das schön zusammengestellte Programm wickelte sich schnell ab, sodaß man mit Bedauern das Ende nahen sah. Ein flotter Ball hielt viele der Anwesenden noch lange beisammen.

— Eibenstock, 15. November. Herr Lehrer Ihle hier bestand sein 2. Lehrerexamen in Stollberg mit sehr gut.

— Eibenstock, 15. November. Auf dem Ruersberge lagert seit gestern eine Schneedecke von fünf Centimeter.

— Muldenhammer. Seit über acht Tagen ist die Tochter des Gutspächters Herrn Prügner, die zurzeit in Dresden in Stellung war, spurlos verschwunden. Obgleich eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt wurde, hat man doch noch keine Spur erlangen können.

— Wildenthal, 12. November. Als gestern ein

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Grünwarenhändlers **Josef Hauschild** in **Eibenstock** wird zwecks Beschlußfassung über Einstellung des Verfahrens mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eine **Gläubigerversammlung** vor dem unterzeichneten Gerichte auf den

29. November 1907, vorm. 10 Uhr

berufen.

Königliches Amtsgericht Eibenstock,

am 12. November 1907.

11. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums

Montag, den 18. November 1907, abends 8 Uhr

im Sitzungssaale des Rathauses.

Eibenstock, den 15. November 1907.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

G. Dierich.

Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Stadtrates für die Wahlperiode 1908 bis mit 1913.
- 2) Bauliche Herstellungen im alten Rathause.
- 3) Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit.
- 4) Ernennung der Wahlgehilfen für die Stadtverordnetenwahl.
- 5) Kenntnißnahme
a. von Stiftungen für das neue Rathaus,
b. von einer Eingabe des Bürgervereins an die Rgl. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.
- 6) Vortrag vorgeprüfter städtischer Rechnungen.

Feldsteine.

Die Lieferung und Anfuhr von ca. 160 Kubikmetern Feldsteinen zur Ausbesserung der Wege nach Rautenkranz und nach Bernesgrün sowie im Heinzwinkel ist zu vergeben. Fahrwerksbesitzer wollen ihre Offerten bis 23. November 1907 an den Unterzeichneten gelangen lassen, bei welchem auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Der Gemeindevorstand zu Schönheide.

Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für Textil-Industrie in Eibenstock

Sonnabend, den 23. November 1907, abends 1/9 Uhr

im Restaurant „zum Adlerfelschen“.

Schluß der Präsenzliste 9 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses auf das Jahr 1907.
- 2) Neuwahl an Stelle der ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
- 3) Event. Weiteres.

Eibenstock, am 15. November 1907.

Der Vorstand.

Emil Bahlig, Vorsitzender.

nzert
hr.
an
abon
gger
n Erst-
on dem
n sollte
von!
er,
fisch
en
bach.
ndflü
erlaufen,
dstücks-
isse 9.
rovision!
kosten-
chtigung.
rk
gefucht.
Bl.
rtung
nd einige
part.
ellfich
nerstag
schmidf.
ieker
odo.
F
ubert,
r. 19.
raum
nieten bei
Wolf.
chen
ymann.
Eiben-
ock verl.
ed. v. Bl.
Haus,
igungs-
Ringel,
ine
empfehlen
on Nr. 17.
ng
gung
rrhen 2c.
te Mittel.
ftung!
berholt in
ür die am
mer
0 Uhr
Größere
Geschäfts-
schon am
anzufenden
a erhalten,
auf wick-
elben ver-
chtzeitiger
bitten wir
stehenden.
sooll
mtsblattes.